



Proben fleißig für ihren zweiten Auftritt bei der St: Maria Fastnacht in Neustadt: Die Mitglieder der Faschingsgruppe „All Inklusives“ der Hephata Diakonie.

24.01.2024 11:02 CET

Hephata-Gruppe „All inklusives“ bereichert Neustädter St. Maria Fastnacht

Die Jecken sind los - und damit auch die „All Inklusives“ der Hephata Diakonie. Und so viel sei sicher: Ihre erfolgreiche Premiere bei der St. Maria Fastnacht in Neustadt im vergangenen Jahr wollen sie in diesem Jahr überbieten. Denn seither hat sich bei der Gruppe, bestehend aus zwölf Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung viel getan. Das berichtet Tamara Lohse vom Neustädter Sozialraumteam der Hephata Diakonie, die sie begleitet.

Faschingssitzungen, Kirmesumzüge, Vereinsfrühstücke – ja, die „All Inklusives“ waren in den vergangenen Monaten viel unterwegs. „Und das hat der Gruppe unfassbar gutgetan – sie sind richtig im Vereinsleben und der Gesellschaft integriert“, sagt Tamara Lohse. Mit dem Auftritt während der St. Maria Fastnacht hätten die Mitglieder sprichwörtlich Blut geleckt, sagt sie. Der Auftritt im vergangenen Jahr habe ihnen so viel Spaß gemacht, dass sich alle weiteren Auftritte fast von selbst ergeben hätten, so Tamara Lohse. Dankbar sind sie dafür auch Sabrina Stark, ebenfalls Mitarbeiterin vom Sozialraumteam Hephatas in Neustadt. Sie ist Mitglied im St. Maria Faschingskomitee und hat dabei geholfen, den ersten Auftritt der „All Inklusives“ überhaupt erst möglich zu machen.

Direkt nach den Sommerferien im vorigen Jahr haben die Proben für die anstehende Kampagne begonnen. Das Thema stand sofort fest – „darf aber noch nicht verraten werden“, sagt Lohse. Das ist bei den Karnevalisten immer ein Geheimnis, das bis zum Auftritt gut gehütet werden soll. „Aber es wird auf jeden Fall wieder richtig Stimmung machen“, sagt sie. Dazu gestoßen sind außerdem zwei neue Mitglieder, die in den Hephata-Wohnverbund in Neustadt neu eingezogen sind. „Mit den Proben ist die Gruppe super zusammengewachsen. Sie sind ein eingespieltes Team - da war schnell klar, dass neue Bewohnende auch beim Karneval mitmachen wollen“, erklärt Tamara Lohse. Ebenfalls positiv: Die Menschen aus dem stationären Wohnen helfen und begegnen Menschen aus dem Betreuten Wohnen in Neustadt viel offener. „Das Zusammenleben beider Gruppen ist viel intensiver geworden“, sagt sie.

Dass sich bei den „All Inklusives“ seit ihrem letzten Auftritt einiges getan hat, merkt man auch an einer Tatsache: Die Bewohnenden meistern ihren Auftritt in diesem Jahr komplett eigenständig. „Waren wir als Betreuer*innen im letzten Jahr noch in das Bühnenprogramm integriert, stehen die Klient*innen nun alleine auf der Bühne. Was auch super ist: Das zeigt, dass ihr Selbstbewusstsein seither enorm gestiegen ist“, sagt Lohse. Man darf also gespannt sein auf die „All inklusives“ und die zweite inklusive Neustädter St. Maria Fastnacht, für die noch Karten erhältlich sind.

Die St. Maria Fastnacht der katholischen Frauengemeinschaft findet am Mittwoch, 31. Januar, um 20.11 Uhr im Kultur- und Bürgerzentrum in Neustadt statt. Karten sind unter 06692/1357 erhältlich. Eine Karte kostet 15 Euro.

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in Förderschulen und der beruflichen Bildung. In unserer Tochtergesellschaft Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH (hsde) bieten wir zudem an mehreren Standorten ambulante und stationäre Hilfen für Seniorinnen und Senioren an.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316